



Brustverkleinerung

Eine zu grosse und schwere Brust kann sehr belastend sein. Ziel dieses Eingriffes ist es, unter anderem durch Entfernung von Gewebe, Versetzen der Brustwarze und Verkleinerung des Warzenhofes ein möglichst natürliches Ergebnis zu erlangen, mit dem Sie sich wohlfühlen.

In der Sprechstunde werden alle alternativen Möglichkeiten, die gewünschte Grösse sowie mögliche Folgen und Risiken besprochen. Ein absolut symmetrisches Resultat ist nicht zu erreichen. Narben um die Brustwarze und im unteren Teil der Brust werden möglichst fein angelegt, sodass diese mit der Zeit nicht mehr auffallen.

Der Eingriff wird stationär in einer Klinik und in Vollnarkose durchgeführt. Zum Schluss wird mit Pflaster (Steri-Strip) ein Verband angelegt und darüber ein Stütz-BH angezogen. Tragen Sie diesen mindestens 2 Wochen jeweils Tag und Nacht und danach 4 Wochen tagsüber. Es ist völlig normal, dass die Brüste am Anfang anschwellen. Kleine Blutergüsse sind ebenfalls häufig, bilden sich jedoch meist innerhalb von 3-4 Wochen von selbst zurück.

Schneiden Sie die überstehenden Fäden bitte nicht ab. Die kleinen Steri-Strip sollen Sie ebenfalls belassen. Zum Abschwellen empfehlen wir feuchte Umschläge oder ein Coldpack (nicht direkt aus dem Gefrierfach!).

Bitte planen Sie abhängig von Ihrer beruflichen Tätigkeit eine Arbeitsunfähigkeit zwischen 14 und 28 Tagen ein. Bleiben Sie nach der Operation nicht im Bett liegen und laufen Sie bereits am Operationstag herum. Zudem dürfen Sie ab dem ersten postoperativen Tag duschen. Solange die Brust geschwollen ist und die Narben rot sind, sind Solarium, Sauna, Dampfbad und Sonnenbestrahlung allerdings verboten. Vermeiden Sie körperliche Anstrengung in den ersten 4 Wochen. Ausser Fahrradfahren und Schwimmen ist Sport für die nächsten 3 Monate tabu. 2 Wochen vor und 6 Wochen nach der Operation müssen Sie auf das Rauchen verzichten, um die Wundheilung nicht zu gefährden.

Während der Hospitalisation besucht Sie Frau Dr. Wolfensberger jeden Tag und führt die Kontrollen in der Klinik durch. Danach finden die Kontrollen nach ca. 10 Tagen, 3 Wochen, 6 Wochen, 3 Monaten und 12 Monaten in der Sprechstunde statt.

Diese Operation wird nicht immer von der Krankenkasse übernommen.